

ÖAW – STATISTIK AUSTRIA LECTURES

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



EINLADUNG DI, 17.05.2022 – 18 UHR

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien

Mit räumlicher Ökonomie
und Statistik die Grundlagen
evidenzbasierter Politik-
gestaltung verbessern

Gabriel Ahlfeldt

Professor an der London School of Economics and Political Science

Begrüßung

Arnold Suppan

Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Tobias Thomas

Generaldirektor der Statistik Austria



© Elisabeth Asche

Gabriel Ahlfeldt

Mit räumlicher Ökonomie und Statistik die Grundlagen evidenzbasierter Politikgestaltung verbessern

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



ÖAW – STATISTIK AUSTRIA
LECTURES

Di, 17.05.2022

18:00 Uhr

Anmeldung:

bis 6. Mai 2022 erbeten unter:
OEAW_STAT@statistik.gv.at

Bitte beachten Sie die zu diesem
Zeitpunkt bei Statistik Austria
gültigen Covid-Maßnahmen.

Kontakt:

Martina Stadler
Statistik Austria
T: +43 1 711 28-8144
OEAW_STAT@statistik.gv.at

Die Erforschung der räumlichen Dimension sozio-ökonomischer Systeme ist für die evidenzbasierte Politikgestaltung – etwa bei der Planung der öffentlichen Infrastruktur oder anderer regionalpolitischer Maßnahmen – von großer Bedeutung. Auch spielen räumliche Analysen eine zunehmend wichtige Rolle bei der robusten Identifikation kausaler Effekte. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und der Erschließung immer neuer Datenquellen eröffnen sich seit Jahren für die Forschung neue Wege in der Datenanalyse und Kontextualisierung der Ergebnisse. Wie räumliche Ökonomie und Statistik die Grundlagen evidenzbasierter Politikgestaltung verbessern können, erörtern wir gemeinsam mit Gabriel M. Ahlfeldt, Professor für Urban Economics and Land Development an der London School of Economics and Political Science (LSE).

Gabriel M. Ahlfeldt ist Professor für Urban Economics and Land Development an der London School of Economics and Political Science (LSE) und Direktor des LSE-Masterprogramms Real Estate Economics and Finance (REEF). Ahlfeldt studierte Volkswirtschaftslehre in Berlin, Madrid und Freiburg, bevor die Promotion und Habilitation mit Arbeiten zu Spatial Externalities, Economics and Policies an der Universität Hamburg folgte. In seiner Forschung untersucht Ahlfeldt, wie verschiedene Agglomerationskräfte die räumliche Verteilung der Wirtschaftstätigkeit beeinflussen. Seine Forschung beinhaltet die Auswirkungen regionalpolitischer Maßnahmen auf lokale Wohnpreise, Arbeitsmärkte, politische Präferenzen und die Stadtstruktur. Gabriel M. Ahlfeldt ist Herausgeber von Regional Science and Urban Economics, Mitherausgeber des Journal of Regional Science sowie Mitglied des Centre for Economic Policy Research (CEPR), des Centre for Economic Performance (CEP), des Spatial Economics Research Centre (SERC) und des CESifo-Netzwerks. Zudem hat Ahlfeldt eine Vielzahl an Artikeln in hochrangigsten Fachzeitschriften veröffentlicht, so z. B. in Econometrica, Review of Economics and Statistics, Journal of the European Economic Association, Economic Journal, Journal of Urban Economics, Regional Science oder dem Journal of Economic Geography. Seine akademischen Leistungen wurden zahl-

reich gewürdigt, so zählt er laut Handelsblatt-Ranking zu einem der forschungstärksten Ökonomen unter 40 Jahren (2017, 2019). 2018 erhielt Ahlfeldt die Frisch-Medaille der Econometric Society für den Forschungsbeitrag „The Economics of Density: Evidence from the Berlin Wall“.

ÖAW – Statistik Austria Lectures: Empirische Forschungen in zahlreichen Bereichen der Wissenschaft liefern wichtige Erkenntnisse für evidenzbasierte Entscheidungen und Fortschritt in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Voraussetzung hierfür ist der Zugang der Wissenschaft zu möglichst umfassenden und auf Basis wissenschaftlicher Standards erhobenen Daten. Die neue ÖAW – Statistik Austria Lecture Series leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und amtlicher Statistik mit dem Ziel, die empirische Forschung am Wissenschaftsstandort Österreich zu stärken. Gemeinsam mit den ÖAW – Statistik Austria Workshops sollen wichtige Impulse für weitere Forschungsarbeiten, Datenerhebungen und Entwicklungen in der Statistik gegeben werden. Dabei stehen die empirische Forschung mit den Daten von Statistikinstitutionen, die Produktion von Statistiken und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum.